

Wullersdorf

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde

aktuell

Dezember 2012

Nikolaus in Wullersdorf

Am Freitag, dem 7. Dezember besuchte auf Initiative der ÖVP-Frauenbewegung unter der Leitung von **Veronika WILFINGER** der Nikolaus die Kinder in Wullersdorf. Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern, um vom Nikolo ein kleines Geschenk zu erhalten.

Um 16:30 Uhr zog der „Mann aus dem Himmel“ in die Pfarrkirche Wullersdorf ein, wo ihn **P. Godhalm GLEISS OSB** begrüßte und mit den Kindern über Sinn und Bedeutung des Nikolaus- und des Weihnachtsfestes sprach. Anschließend wurden vom Nikolo die Gaben verteilt.

Überdies versorgte die Frauenbewegung die Erwachsenen mit Glühwein und Tee (gegen Spenden). Unter den Besuchern war auch Bürgermeister **Richard HOGL**, der die kleinen und großen Gäste sowie „den Nikolaus“ (alias **Hannes PAMPERL**) herzlich willkommen hieß.



Kinder mit „Nikolaus“ und Organisatoren: v. l. GGR Annemarie Maurer, Christa Widerna, Bgm. Richard Hogl, Brigitte Scheibböck, OV Hannes Pamperl (alias „Nikolaus“), Veronika Wilfinger



**Bürgermeister
Richard Hogl**
Gemeindeparteiobmann

Geschätzte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Ein ereignisreiches Jahr 2012 geht zu Ende; das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Vielfach tut sich die Frage auf, was wird uns das kommende Jahr 2013 bringen? Politisch gesehen zumindest drei Wahlgänge.

Begonnen wird der Reigen mit der Abstimmung über die Beibehaltung der Wehrpflicht und des Zivildienstes am 20. Jänner – es folgen die Landtagswahlen im März und die Nationalratswahlen im kommenden Herbst.

Zunächst aber ein Wort zur Abstimmung über Wehrpflicht und Zivildienst:

Es ist wohl eine Art „Ironie der Geschichte“, zumindest aber purer Zufall, dass in unserer Marktgemeinde Wullersdorf so unmittelbar vor der Abstimmung eine Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheeres stattfand. Als wir im Oktober 2011(!) die Zusage erhielten, stand der Termin zur Volksbefragung noch lange nicht fest.

Dennoch haben wir gesehen, wie eindrucksvoll junge Männer ihrer und unserer Heimat, der Republik Österreich, die Treue geschworen haben.

Wehrpflicht und Zivildienst als Spielball der Politik?

Ein wesentlicher Teil dieser Treue ist auch der Dienst am Staate, welcher sich im Grundsatz auf die allgemeine Wehrpflicht bezieht und den jeder „taugliche“ Mann zu leisten hat. Laut internationalen Menschenrechten darf ein Staat Menschen nur dann zum Dienst verpflichten, wenn dies in Zusammenhang mit der Wehrpflicht zur Landesverteidigung steht. Überdies kann einem der Staat die Möglichkeit bieten, dieser Pflicht auch anderweitig nachzukommen, indem man freiwillig einen (zeitlich längeren) Wehersatzdienst als so genannten „Zivildienst“ leistet.

Eines ist klar: Der Präsenzdienst beim Bundesheer gehört dringend reformiert, daran führt kein Weg vorbei, das stellt aber auch niemand in Abrede!

Dennoch ist die Wehrpflicht für den Staat essentiell, da wir

- kein Berufsheer (Söldnerheer) als „Staat im Staate“ wollen,
- das Bundesheer vor allem im Bereiche des Katastrophenschutzes brauchen und
- die Zivildienstler in einem breiten Einsatzgebiet benötigen, begonnen vom Rettungsdienst bis hin als Helfer bei Schicksalsschlägen für in Not geratene Familien.

Alles andere ist nicht leistbar. Die Qualität der zur Verfügung stehenden Kräfte in Frage zu stellen und gut bezahlte Hilfskräfte einzusetzen wäre ein Affront

gegenüber allen anderen freiwilligen Helfern im Rahmen des Rettungsdienstes, der Freiwilligen Feuerwehren, etc.

Leider hat sich die Politik in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder vor Wahlen „populistisch“ am Bundesheer und am Wehrdienst „vergriffen“. Aus „Jux und Tollerei“ änderten beispielsweise Verteidigungsminister Darabos und Kanzler Faymann von einem Tag auf den anderen, als reine „Kniefall“ vor dem seinerzeit wahlkämpfenden Wiener Bürgermeister Häupl, ihren Grundsatz in Sachen Wehrpflicht.

Lassen wir uns von diesen Herrschaften nicht vorführen und uns faden-scheinige Argumente als quasi „Milchmädchenrechnungen“ aufschwätzen, sondern bleiben wir beim Grundsatz, der unsere erfolgreiche Zweite Republik stets ausgezeichnet hat: mit einer über alle Parteigrenzen hinweg akzeptierten allgemeinen Wehrpflicht, bzw. den Wehersatzdienst, unsere Heimat, die Republik Österreich, bestmöglich zu schützen und stimmen wir am 20. Jänner 2013 für die „Beibehaltung der Allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes“.

Es wäre dies das schönste nachträgliche Weihnachtsgeschenk, das wir unserer Heimat beschenken könnten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen frohe Weihnachten und Prosit 2013!

Aus dem Gemeinderat

- Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 29. November wurden insgesamt 11 Bauplätze verkauft – wir wünschen allen Käuferinnen und Käufern alles Gute beim Errichten des Eigenheimes und heißen sie als unsere Gemeindegewinnende und Gemeindegewinnende herzlich willkommen!
- Danke sagen wir allen Gemeinderatsfraktionen für die einhellige Zustimmung zum Voranschlag 2013, den Sie, so wie auch alle anderen wesentlichen Punkte aus den letzten Gemeinderatssitzungen und der Gemeindevorstandssitzung, in unserer Gemeindezeitung „Dorftrömler“ nachlesen können. Ebenso sehen Sie die offiziellen Gemeinderatsprotokolle auf der Homepage der Marktgemeinde Wullersdorf bzw. auch unter www.wullersdorf.vpnoe.at – Link „Gemeinderatssitzungen“.
- Personal – Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurde unsere Bürostruktur neu

geordnet: **Günther MITTELMAIER** ist demnach offiziell zum Amtsleiter bestellt worden, wird 25 Stunden für die Marktgemeinde Wullersdorf und die restliche Arbeitszeit für den Gemeindeabwasserverband Gmoosbach arbeiten. **Kathrin SHAHROOZI** wird in Zukunft 36 Stunden im Gemeindeamt Wullersdorf tätig sein. Gemeinsam mit der Vollzeitkraft **Eveline KNEISSL** und den Teilzeitkräften **Gerhard KIPPER** und **Elisabeth WIMMER** (jeweils 21 Stunden) ist dieses Team für unsere Gemeindegewinnende und Gemeindegewinnende tätig.

Saldiert ergibt unser neuer Personalstand 3,5 Vollzeitkräfte und liegt damit im durchschnittlichen Ausmaß vergleichbarer Gemeinden im Bezirk bzw. Bundesland Niederösterreich.

Wir wünschen dem nunmehrigen Team im Gemeindeamt dazu alles Gute und viel Erfolg!



Gewinnkarten werden von den FunktionärInnen der Volkspartei zum Preis von 4 Euro verkauft. Verlost werden 10 wertvolle Hauptpreise und zahlreiche weitere Gewinne. Einsendeschluss 8. Februar 2013.

Anmerkung zur SPÖ-Aussendung Termine

Wir haben im Zuge unserer im letzten Rundschreiben gelegten Halbzeitbilanz ausschließlich unsere Wahlprogramme von 2010 als Grundlage genommen und 1 : 1 alle Themen angesprochen, über ihren Stand der Umsetzung informiert und auch zugegeben, dass der ein oder andere Programmpunkt nicht zu realisieren ist bzw. realisiert werden kann.

Dass die SPÖ in weiten Bereichen ähnliche Programmpunkte in ihren Wahlausendungen nannte, zeugt davon, dass es eben nur ein Interesse geben kann, nämlich eine positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde Wullersdorf.

Da wir von Ihnen zum Hauptverantwortungsträger gewählt wurden, sind wir verpflichtet, sorgsam und leistungsfähig die Umsetzung dieser Programmpunkte durchzuführen.

Wir arbeiten stets transparent und versuchen trotz Mehrheit im Gemeinderat alle politischen Kräfte in die Entscheidungsprozesse miteinzubinden!

Wenn dies unserem Mitbewerber so gut gefällt, dass er sich voll mit diesem Weg identifiziert, so ehrt uns das und wir werden diesen konstruktiven Weg im Interesse der Gemeinde gerne fortsetzen!

Mo, 7. – Fr., 18. Jänner
Bürgermeisterstammtische
in den Katastralgemeinden
(genauere Einladungen werden verteilt)

So, 20. Jänner
Abstimmung zur Wehrpflicht

So, 7. April
Benefizkonzert des Kirchenchores Hardegg
zugunsten des Hilfswerkes Hollabrunn
in der Pfarrkirche Wullersdorf

Sa, 13. April
Weinkost der Volkspartei
im Gemeindegewinnende Wullersdorf

Aus dem Seniorenbund

Die Herbstfahrt des Seniorenbunds Wullersdorf ging heuer nach Heidenreichstein. Besucht wurde zuerst die Firma Framsohn, danach die Burg Heidenreichstein mit Führung. Am Nachmittag gab es eine Führung durch „Die Käsemacherwelt“. Hier wurde hautnah die Produktion der neuen Weichkäsesorten und Antipasti sowie die köstlichen Spezialitäten aus Schaf-, Ziegen- und Kuhmilch erklärt.



Im Frühjahr führte die Reise nach Grado, Triest; Gruppe vor dem Schloss Miramare

Landtagswahl 2013: Volkspartei setzt Generationenwechsel fort



Der mit dem Übergang des Nationalratsmandats auf Eva-Maria Himmelbauer begonnene Kurs der Verjüngung wird bei der>Listenerstellung für die Landtagswahl im März 2013 konsequent fortgesetzt. Die beim Bezirkswahlkonvent am 5. November beschlossene Kandidatenliste weist ein Durchschnittsalter von nur 43 Jahren auf. Als Spitzenkandidat wurde der Wullersdorfer Bürgermeister und Obmann der Bezirksbauernkammer Richard Hogl nominiert.

Wer den Bezirk Hollabrunn künftig als NachfolgerIn von Marianne Lembacher im Landtag vertreten wird, bestimmen

letztlich die WählerInnen. „Die Volkspartei bekennt sich vorbehaltlos zu mehr direkter Demokratie“, erläuterte Bezirksparteiobmann Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer. „Das Mandat wird ohne Wenn und Aber nach der Anzahl der Vorzugsstimmen vergeben.“

„Ich freue mich, dass sich so viele junge FunktionärInnen bei dieser Landtagswahl für die Volkspartei engagieren“, betonte Donnerbauer. „Das ist eine klare politische Ansage, dass wir auch in der Zukunft die bestimmende Kraft für die Gestaltung unserer Region sein werden.“

Kandidatenliste für die Landtagswahl 2013

Bgm. KO **Richard Hogl**, Jg. 1967, Landwirt, Immendorf
 StR Ing. **Günter Schnötzing**, Jg. 1973, Asset Manager, Raschala
 GR **Elisabeth Schüttengruber-Holly**, Jg. 1967, Lehrerin, Hollabrunn
 Ing. **Reinhard Indraczek**, Jg. 1967, selbstständig, Wullersdorf
 GR **Florian Hinteregger**, Jg. 1989, Angestellter, Sitzendorf
 OSR **Reinhold Griebler**, Jg. 1945, Pensionist, Retz
Christine Sulzberger, Jg. 1971, Angestellte, Kleinriedenthal
 GfGR **Doris Neubauer**, Jg. 1970, Landwirtin, Hadres
Karin Dötzl, Jg. 1965, Finanzbeamtin, Schöngrabern
 Bgm. Ing. **Herbert Leeb**, Jg. 1960, selbstständig, Schöngrabern
 GR **Dominik Kurz**, Jg. 1985, Fleischer, Haugsdorf
 GR **Elisabeth Pöhacker**, Jg. 1964, Angestellte, Gettsdorf
 Bgm. **Karl Rudolf Schwayer**, Jg. 1961, selbstständig, Zellerndorf
 Vbgm. **Friedrich Schechtner**, Jg. 1965, Landwirt, Niederfladnitz
 GR **Roman Fischer**, Jg. 1981, Arbeiter, Großmeiseldorf



Eva-Maria Himmelbauer
Abgeordnete
zum Nationalrat

Im Einsatz fürs Weinviertel

Seit sechs Monaten darf ich die Interessen des Weinviertels, und vor allem des Bezirks Hollabrunn, im Nationalrat vertreten. Was mir dabei besonders wichtig ist: der direkte Kontakt mit den Weinviertlerinnen und Weinviertlern. Der direkte Kontakt mit Ihnen!

Daher bin ich viel unterwegs: in unseren Betrieben, bei den Unternehmern und Arbeitnehmern, in den Gemeinden und bei unseren Vereinen, bei Interessenvertretungen, bei Sitzungen und bei öffentlichen Veranstaltungen. Es geht mir darum, ins Gespräch zu kommen und Anliegen kennenzulernen. Für die freundliche Aufnahme, wo auch immer ich war, sowie für Ihre Ideen und Anregungen bedanke ich mich sehr herzlich.

Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, das Weinviertel zum Zukunftsviertel zu machen. Das erfordert harte Arbeit: Ausbau der Infrastruktur (Straßen, öffentlicher Verkehr, Internet-Breitbandanbindung), Weiterführung der EU-Regionalförderung, Betriebsansiedlungen und Unternehmensgründungen, Stärkung der regionalen Klein- und Mittelbetriebe und Ausbau des Bildungsangebots in unserer Region.

Einiges ist in den letzten Monaten schon gelungen. Ich denke da etwa an das Wirtschaftspaket, das vor allem Klein- und Mittelbetriebe stärkt und Unternehmensgründungen fördert, die Erhöhung der Pendlerpauschale und den NÖ Begabungskompass, der Jugendlichen hilft, die geeignete Ausbildung zu finden. Das sind richtige und wichtige Schritte für uns im Weinviertel.

Auch für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir im Gespräch bleiben und gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!



volkspartei
teilbezirk hollabrunn

Valentins Abend

**Samstag
16.2.'13
20 Uhr
Stadtsaal
Hollabrunn**

Ehrenschutz:
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer
Landtagsabg. ÖKR Marianne Lembacher
Bürgermeister Erwin Bernreiter
Teilbezirksobm. Bgm. Richard Hogl

kaltes u. warmes Buffet
Union-Tanzteam
Sunny Hills
Tombola
Sekt-Damenspende

Eintritt: € 35,- inkl. Buffet (ohne Getränke)
Tischreservierung:
02952 / 2332 / 1
MO - FR 9 - 12 Uhr

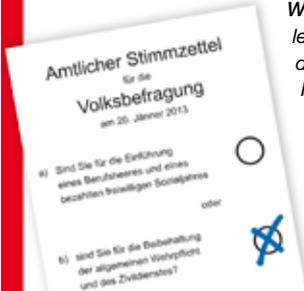
✿ SEKTBAR ✿ TOMBOLA ✿ TAXI ✿

Am 20. Jänner
für Wehrpflicht und Zivildienst.

DIENST AM LAND. SICHERHEIT FÜR UNS ALLE.

Offiziell gibt es am 20. Jänner eine „Volksbefragung“. Aber in Wirklichkeit ist es eine Volksentscheidung. Denn die Bundesregierung hat erklärt, dass sie das Ergebnis dieser Befragung für bindend hält. Deshalb bitten wir Sie: Nutzen Sie Ihr Recht, gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit. Wenn es um unsere Sicherheit geht, dürfen wir nichts dem Zufall überlassen.

Wie jede Wahl, findet auch die Volksbefragung im Wahllokal Ihrer Gemeinde/Ihres Wahlsprenzels statt. Wie bei anderen Wahlen, haben Sie auch bei der Volksbefragung die Möglichkeit der Briefwahl. Nur eines ist anders als bei anderen Wahlen: Auf diesem Stimmzettel machen Sie Ihr Kreuz nicht für oder gegen eine Partei. Sondern für oder gegen unsere Sicherheit.



Am 20.1. JA zu Wehrpflicht und Zivildienst

WIR IN NIEDERÖSTERREICH
WISSEN, WARUM:

Eine Einladung an alle Freunde,
Partner und Unterstützer
der Volkspartei im Bezirk Hollabrunn

volkspartei
bezirk hollabrunn

neujahrs empfang 2013

mit Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

Freitag, 4. Jänner 2013 19:00 Uhr
Tennishalle Ravelsbach
3720 Ravelsbach, Neugasse 2

Rahmenprogramm:
Jugend-Deutschmeisterkapelle Ravelsbach
Singgemeinschaft Ravelsbach
Weine und Aufstrichbrote aus dem Schmidatal

Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die geschäftsführenden Gemeinderäte, der Klubobmann, die Gemeinderäte, die Ortsvorsteher, die Gemeindeparteileitung, die Ortsparteiobmänner und die Teilorganisationen der Österreichischen Volkspartei Wullersdorf wünschen Ihnen ebenfalls ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr 2013.

Richard Hogl, Mag. Franz Sammer, Herbert Beer, Annemarie Maurer, Johann Thürr, Johann Urban, Hubert Pimberger, Richard Hauser, Martina Indraczek, Reinhard Pimberger, DI Günther Rohrer, Josef Scheibböck, Manfred Zöhler, Alfred Hausgnost, Ing. Gerhard Kneissl, Johann Pamperl, Josef Weber, Matthias Brauneis, Ignaz Pimberger, Karl Dangl, Ing. Rudolf Freudenthal, Leopold Bräuer, Gerhard Dibold, Lieselotte Haschke, Andreas Niedermayer, Robert Samsinger, Thomas Weber, Angela Freudenthal, Gerhard Murcek und Ing. Robert Schuster

Frohe Weihnachten.
Gutes neues Jahr.

Herwin Pröll

volkspartei
niederösterreich